

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1876**

9 (16.1.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-296489](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-296489)

# Severisches Wochenblatt

und

## Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven.

N. 9. Sonntag, 16. Januar 1876.

### Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Das Staatsministerium macht darauf aufmerksam, daß die auf Grund der Zwölftheilung des 7/80-Thalerstückes ausgeprägten Dreipfennigstücke (auch Dreischwarenstücke) deutschen Gepräges vom Bundesrathe zum 1. November 1875 außer Kurs gesetzt sind und im Herzogthum nur noch bis Ende Januar 1876 bei der Hauptkassen-Verwaltung und den Amtrecepturen in Zahlung angenommen oder — in Beträgen von mindestens zwei Stücken oder einem Vielfachen dieses Betrages — gegen andere Münzen umgetauscht werden.

Oldenburg, 1875 October 21.

Staatsministerium.

Departement der Finanzen.

S. A.: Heumann.

Es werden hierdurch alle im hiesigen Aufhebungsbetrieb sich aufhaltenden, im Jahre 1856 geborenen Militärpflichtigen und diejenigen Militärpflichtigen früherer Jahre, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärverhältnis erhalten haben, aufgefordert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis zum 1. Februar d. J. bei dem Gemeindevorsteher (Stadtmagistrat) ihres Wohnortes zur Stammrolle anzumelden. Bei der Anmeldung zur Stammrolle ist das Geburtszeugniß vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Geburtsorte selbst erfolgt. Bei Wiederholung der Anmeldung ist der im ersten Militärpflichtjahre erhaltene Loosungsschein vorzulegen.

Sind Militärpflichtige zeitig abwesend, so haben ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren die Verpflichtung, sie zur Stammrolle anzumelden.

Wer die vorgeschriebenen Meldungen zur Stammrolle unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Sever, 5. Januar 1876.

Der Civilvorstehende der Ersah-Commission.

v. Heimbürg.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß nach Anhörung der Gemeindevertretung die regelmäßigen Geschäftskunden für das Standesamt Hohenkirchen auf Montag, Donnerstag und Sonnabend jeder Woche, Vormittags von 9 bis 12 Uhr festgesetzt sind.

Sever, 8. Januar 1876.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

L a u t s.

Diesigen Ersah-Reservisten 1. Classe des Amtesbezirks, welche auf Grund häuslicher oder gewerb-

licher Verhältnisse hinter den ältesten Jahrgang der Ersah-Reserve 1. Classe zurückgestellt zu werden wünschen, haben ihre Gesuche bei dem Gemeindevorsteher ihres Aufenthaltsortes baldigst anzubringen.

Die Prüfung der Gesuche wird beim Musterungsgeschäft, dessen Termin demnächst bekannt gemacht wird, stattfinden, und werden die Entscheidungen den Betreffenden alsdann mitgetheilt.

Sever, 12. Januar 1876.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

L a u t s.

In Gemäßheit der Ersah-Ordnung vom 28. September 1875 werden die im Jahre 1856 geborenen Militärpflichtigen, welche in der hiesigen Gemeinde geboren sind, oder ihren dauernden Aufenthalt oder Wohnsitz in derselben haben, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen aufgefordert, sich bis zum 31. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zur Eintragung in die Militär-Stammrolle zu melden.

Die nicht in der Gemeinde Geborenen haben dabei ihren Geburtschein, der ihnen vom Pfarrer kostenfrei erteilt wird, abzugeben. Zeitig abwesende Militärpflichtige sind durch ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren anzumelden.

Die vor 1856 geborenen Militärpflichtigen, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihre Dienstpflicht erhalten haben, haben sich gleichfalls bis zum 31. d. M. bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen unter Vorzeigung ihres Loosungs- und Gestellungscheins auf dem Rathhause hieselbst zur Stammrolle anzumelden.

Sever, 5. Januar 1876.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

G e r d e s.

Nach dem Reichsgesetze vom 6. Februar 1875 ist jede Geburt eines Kindes in hiesiger Gemeinde innerhalb einer Woche und jeder Sterbefall am nächstfolgenden Wochentage dem hiesigen Standesbeamten anzuzeigen.

Zur Anzeige einer Geburt sind verpflichtet:

- 1, der eheliche Vater,
- 2, die bei der Niederkunft zugegen gewesene Hebamme,
- 3, der dabei zugegen gewesene Arzt,
- 4, jede andere dabei zugegen gewesene Person,
- 5, die Mutter, sobald sie dazu im Stande ist.

Jedoch tritt die Verpflichtung der in vorstehender Reihenfolge später genannten Personen nur dann ein, wenn ein früher genannter Verpflichteter nicht

vorhanden oder derselbe an der Erkattung der Anzeige verhindert ist.

Zur Anzeige eines Sterbefalls ist verpflichtet das Familienhaupt und, wenn ein solches nicht vorhanden oder an der Anzeige verhindert ist, derjenige, in dessen Wohnung oder Behausung der Sterbefall sich ereignet hat.

Jede Anzeige ist mündlich von dem Verpflichteten selbst oder durch eine andere aus eigener Wissenschaft unterrichtete Person zu machen.

Uebertretungen vorstehender Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft.

Zeuer, 8. Januar 1876

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Gerdes.

Die neu gewählten Stadtrathsmitglieder Kaufmann Rehrten, Maler Lippert, Receptor Behrens, Lehrer Fischer, Apotheker Müller, Uhrmacher Janssen, Kaufmann Wöhlmann und Landmann Larks sind heute nach Vorschrift des Art. 20 der Gemeindeordnung in ihr Amt eingeführt und verpflichtet worden.

Zeuer, 13. Januar 1876.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Gerdes.

Nach Art. 9 der Verordnung vom 8. Nov. v. J., betreffend die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschließung, ist für die Geschäftskunden des hiesigen Standesbeamten die Zeit von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags an den Wochentagen festgesetzt.

Zeuer, 13. Januar 1876.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

Gerdes.

### Bergantungen.

Die Bergantung des zu J. G. Harms Concursumasse gehörigen

# Manufactur- waaren-Lagers

wird Montag und die folgenden Tage fortgesetzt.

Zeuer, 15. Januar 1876.

**Theodor Meyer.**

Am Dienstage, den 18. d. Mts.,

Nachmittags  $\frac{1}{2}$  2 Uhr,

werde ich bei meinem Hause

## alte Baumaterialien

gegen baare Zahlung öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

Liebhaber werden eingeladen.

Schönhöfen, den 15. Januar 1876.

J. K.: Joh. Gerdes.

### Gemeindefachen.

Die Besitzer von Hunden in hiesiger Gemeinde werden an die Anmeldung derselben zur Besteuerung bis zum 1. Februar d. J. bei den betreffenden Bezirksvorstehern, zur Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, hierdurch erinnert.

Letzens, 12. Januar 1876.

J. K. Wilken, Gv.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Waddewarden haben dieselben gegen den 1. Februar d. J. bei den Districts-Bauervögten zur Besteuerung anzumelden.

Waddewarden, Janr. 14. 1876.

Eden, Gem.-Vorst.

### Notifikationen.

Meine Agentur und Niederlage von landwirthsch. Maschinen und Geräthen bringe in gütige Erinnerung und empfehle aus derselben:

Gebr. Klemm's Preis-Blattkroh-Dreschmaschinen in 4 verschiedenen Nummern, mit Schüttelwerk und mit und ohne Siebvorrichtung, Dreschmaschine, feibige mit mechanisch verstellbarem Dreschbord, welcher zu jeder Zeit während der Arbeit zu stellen ist,

Breitdreschmaschinen in 3 verschiedenen Sorten, Combinirte Dreschmaschinen mit Windsege und Siebapparat,

Kornreinigungsmaschinen in verschiedenen Sorten, Häckselmaschinen in 6 verschiedenen Sorten, Quetsch- und Schrotmühlen in vielen Sorten, Rübenschnidemaschinen, Pflüge und Eggen, darunter biegsame Ketteneggen,

Buttermaschinen, Pumpen, Flaschenzüge, Flaschenwinden bis zu 20 Str. Hebekraft;

ferner Erndte-Maschinen:

Gebr. Klemm's amerikanische Korn- und Grasmähmaschine, allein auch als Gras-Mähmaschine,

Samuelson's automatische Kornmähmaschine, Patent-Gras-Mähmaschine,

Wood's "Champion Korn- und Grasmähmaschine, Sprague's Gras-Mähmaschine,

Neue amerikanische Gras- und Klee-Mähmaschine von Johnston,

Neue Korn-, Gras- und Kleemähmaschine von Hornsby,

Howard's doppelwirkende Heuwendemaschinen, Neue verbesserte Pferderechen in verschiedenen Breiten.

Sanderahm, 1876 Januar 13.

A. H. Hajen.

Zur Frühjahrseinsaat liefere echten diesjährigen Probsteier-Saathaser in plombirten Säcken.

Der Obige.

Ein im Juli 1875 geborenes, fettes Schwein, ca. 250 Pfd. schwer, hat zu verkaufen

Sengwarder Altacker.

J. J. Otten.

**Sever.** Ein junges Mädchen kann zur Erlernung des Haushalts und zu seiner weiteren Ausbildung in der Familie eines hiesigen Beamten zu Oftern oder Mai gegen mäßiges Kostgeld freundliche Aufnahme finden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Pastor Köpfen hieselbst.

Am letzten Sonntag wurden bei Gelegenheit des 3. Concerts aus Versehen mitgenommen:

1 Bismarck- und 1 schwarzer Ruff.  
Um Rückgabe wird dringend gebeten.

Bud.

### Gesucht.

Ein ordentliches Dienstmädchen auf Mai d. J. Upsever. Krito, Revierförster.

Eine fette Kuh hat zu verkaufen  
Wahlens. G. Hinrichs.

Sonntag, den 16. Januar,

**Tanzmusik**  
bei H. Heuschhausen, Sever.

Für häusliche Arbeiten suchen wir um Mai d. J. einen ordentlichen willigen Knecht. Nur persönliche Anmeldungen werden berücksichtigt.

Sever, 14. Januar 1876.

C. L. Mettcker & Söhne.

### Gesucht.

Gegen Oftern oder Mai ein Lehrling unter günstigen Bedingungen für mein Geschäft.

Warden. H. Cordes, Zimmermstr.

Die rühmlichst bekannten

**Stollwerck'schen Brust-Bonbons**

aus der Fabrik von

**Franz Stollwerck,**

Hoflieferant, Köln, Hochstraße 9,  
auf fast allen Industrie-Ausstellungen bereits prämiirt, so wie auf jüngster Wiener 1873 durch die Fortschritts-Medaille ausgezeichnet, finden nicht minder Seitens der Consumenten die ihnen gebührende, stets wachsende Anerkennung als vorzügliches Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- u. Halsbeschwerden. Pr. Paquet à 50 Kpfg. käuflich in den bekannten Niederlagen.

**Gesucht.** Auf Mai ein Mädchen.

Fedderwarden. G. Ritter, Pastor.

### Agent gesucht.

Ein bedeutendes Bordeaux-Weingeschäft sucht einen tüchtigen

**Agenten.**

Offerten nehmen entgegen die Herren  
Heine u. Graefe, Bremen.

Am 23. Januar

### Kaffeeball

S. H. Janssen, Riddoge.

Freitag, den 21. Januar

### Kindersball mit Club

S. H. Janssen,  
Riddoge.

### Gesucht.

Ein junges Mädchen für einen Haushalt auf dem Lande, verbunden mit Wirthschaft.  
Näheres bei

Carl A. Hinrichs.

Wir ist ein kleiner weißer Hund entlaufen, welcher auf den Ruf „Rox“ hört. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.  
B. R. Jhnen.

Sever, Januar 14. 1876.

Donnerstag, den 20. Januar,

**Ball.**

wozu freundlichst einladet

Altgarmösel. Bernh. Hinrichs.

Seit circa 14 Tagen weidet ein fremder Schafbock bei meinen Schafen; der rechtmäßige Eigenthümer wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Infectionskosten baldigst abzuholen.

Bissenhausen, den 10. Januar 1876

H. J. Sassen.

Die den Erben des weil. Arbeiters Bitter gehörige

### Häuslingsstelle

„Zachtere“

mit einem Landstücke in der Gemeinde Ninsen wird  
am 19. Januar d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zum vierten und letzten Male im Locale des Amtsgerichts Sever öffentlich zum Verlaufe aufgesetzt.

Sever. R. U. Ninsen,  
conv. Bevollm.

In unterzeichneter Buchhandlung ist vorrätzig:

### Die Katastrophe

am neuen Hafen zu Bremerhaven  
am 11. December 1875.

Zumeist nach Berichten der „Bremerhavener Zeitung“  
zusammengestellt von B. Albers.

Zum Besten der durch die Affaire nothleidend und  
hülfsbedürftig Gewordenen.

Preis: 50 Pf.

Sever. C. L. Mettcker & Söhne.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche zu  
Oftern einen Lehrling.

Sever. J. C. Kleiß.

Ich suche auf nächstes Frühjahr einen Lehrling  
für mein Geschäft.

Neuenburg. S. D. Köben.

### Gesucht.

Auf Mai ein Dienstmädchen.

Aug. Zarth.

Unterzeichnete wünscht auf Oftern einen oder  
zwei Schüler in Kost und Pflege zu nehmen.

Auch hat dieselbe auf den 1. Febr. ein gut  
erhaltenes Sassenbos'sches Fortepiano zu vermieten  
oder auch zu verkaufen.

Sever, im Januar 1876.

Lehrer Fasking Bwe.

Herr Bahnhofszustellungsbeamter Meents in Wilhelmshaven läßt am

**Sonnabend, den 22. d. Mts.,  
Nachmittags 4 Uhr,**

in Ringius' Wohnhause zu Kopperhöfen zum Verkauf unter der Hand und, falls ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, zur Verpachtung zum Antritte auf den 1. Mai d. J. auf ein, oder mehrere Jahre aufsehen:

1., die zu Kopperhöfen belegene holländische

## Windmühle,

2., das daselbst belegene, zur Zeit vom Müller Janssen bewohnte

## Haus nebst Scheune und großem Garten,

3., pl. m.

## 12 Jüden Land,

in verschiedenen Stücken belegen.

Diese Besitzungen sind einem Liebhaber mit Recht zu empfehlen, da die unmittelbare Nähe von Wilhelmshaven, woselbst der Bedarf ein sehr großer ist, erheblichen Einfluß hat. Im Umkreise etwa einer Stunde sind sonstige Mühlen nicht und hat der bisherige Pächter sich stets einer großen Kundschaft erfreut.

In dem Hause befindet sich eine vollständige Bäckerei-Einrichtung.

Der Garten enthält sehr viele Bier- und Obstbäume und würde sich derselbe auch zum Betriebe einer Gartenwirtschaft eignen.

Der Verkauf sämtlicher Immobilien geschieht sowohl stückweise, als auch im Ganzen.

Kauf resp. Pachtliebhaber werden eingeladen u. können die Bedingungen vom 15. d. M. an bei mir eingesehen werden.

Heppens, 1876 Januar 7.

K o c h.

### G e s u c h t.

Auf Mai ein zuverlässiges Dienstmädchen.  
Hörumerfel. Chr. B. Hinrichs.

Graues Englischleder,  $\frac{1}{2}$  breit, blaue Flanelle, Cöper,  $\frac{1}{2}$  breit 15 gr.,  $\frac{10}{8}$  breit 17 $\frac{1}{2}$  gr., empfing und empfiehlt

Hookfel. Aug. Frerichs.

Ein Schüler oder eine Schülerin findet zu Ostern freundliche Aufnahme. Wo? kann man in der Exped. des Zever'schen Wochenblatts unter Nr. 72 erfahren.

### G e s u c h t.

Auf künftigen Mai eine Kammerfrau; persönliche Anmeldungen erwünscht.

Fedderwarden, Jan. 10. 1876.

G. H. Janssen.

### G e s u c h t.

Auf Mai oder früher für unser Wein- und Spirituosengeschäft ein zuverlässiger Reisender von geachtetem Alter.

Zever, 12. Januar 1876.

W. Drost & Billms.

# Concert

zur  
Feier des 14. Stiftungsfestes  
der

## Zever'schen Liedertafel

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Damen  
des Singvereins

am Sonntag, den 16. Januar 1876,  
im Saale des „Adler“ hieselbst.

### PROGRAMM.

1. Frei wie des Adlers mächtiges  
Gefieder . . . . . Marschner.
2. Schlachtgesang aus „Jessonda“ . . . . . Spohr.
3. Lieder für gemischten Chor:
  - a. Märlied . . . . . Mendelssohn.
  - b. John Anderson . . . . . Schumann.
4. Nachtgesang im Walde, für Männerchor mit Clavierbegleitung . . . . . F. Schubert.
5. Volkslieder:
  - a. Drauß' ist Alles so prächtig . . . . . Bürger.
  - b. Es war ein König in Thule . . . . . Belter.
6. Männerquartette:
  - a. Neuer Frühling . . . . . Pethschke.
  - b. Aus der Jugendzeit . . . . . Hauptmann.
7. Lieder am Clavier . . . . . F. Schubert.
8. Der gute Kamerad . . . . . Hanna.
9. A. b. c. . . . . Seelner.
10. Lied der Deutschen in Lyon . . . . . Mendelssohn.

Anfang 6 Uhr Abends.

Beginn des Festessens 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
des Balles 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Entree 1 Mark, Schüler 50 Pf., Ehrenmitglieder frei. Billets sind zu haben bei den Herren: Conditor K. Müller, Buchhändler Harms und Kaufmann B. Lübbers.

Gesucht eine Person zum Weißbrodaustragen.  
Letten. P. Jansen, Bäcker.

## Haushaltungs- Kohlen

empfehle billigst.

Mariensfel.

F. Graffs.

Diesjenigen, welche meinem sel. Manne aus dem Jahre 1874 und aus früheren Jahren noch schulden wollen bis zum 15. Februar d. J. Zahlung leisten. Nach diesem Termine werden diese ausstehenden Forderungen zur Eincastrung abgegeben.

Frau Dr. Löwenstein.

Redaction, Druck und Verlag von C. S. Metzger u. Söhne in Jost  
— Hierzu eine Beilage. —

# Beilage

zu Nr. 9 des Zeverschen Wochenblatts vom 16. Januar 1876.

## Notifikationen.

### Glück auf nach Braunschweig!

ist und bleibt meine alte Devise, die sich bei der jüngst beendeten Lotterie glänzend bewahrheitete. Wiederum empfehle ich die von der Regierung garantierte

**Braunschweiger Landes-Lotterie**  
mit Gewinnen im Betrage von

**8 Millionen 696.000 Mark,**

darunter ev. 450,000, spec. 300 000, 150 000, 80,000, 60,000, 2 à 40,000 etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen.

Die 1. Ziehung beginnt

am 20. d. Mts.,

und empfehle hierzu Originallose

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$
zu 16 M.	8 M.	4 M.	2 M.

Pläne und Listen allen Theilnehmern gratis, Auszahlung der Gewinne prompt.

Für das mir seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen dankend, bitte mir solches in dieser Lotterie durch umgehende Ordres zu erneuern, da die Aufträge schon zahlreich einliefen.

**N. Reiss,**

Hauptcolporteur

[H 05583] in Braunschweig, Langerhof 8.  
Man wolle genau auf die Unterschrift achten.

### Gesucht.

Auf sogleich oder 1. Februar eine Haushälterin.  
Zettens, 12. Januar 1876.

Maler Freese.

### Zur gefälligen Beachtung.

Reinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß Niemand für mich im Lande Bestellungen auf Samen, Bäume etc. entgegen nimmt, da ich meine Geschäftsreisen persönlich ausführe. Die Betreffenden, die sich erdreistet haben, auf meinen Namen zu verkaufen, warne davor, da ich bei wiederholten Fällen dieselben zur gerichtlichen Verantwortung ziehen werde.

Zeber.

G. Stephan,  
Kunst- und Handelsgärtner,  
Kunze'sche Gärtnerei.

### Verloren.

Am Donnerstag auf dem Wege von der Wasserpoststraße in Zeber bis zum Bahnhofe oder von Heidmühle bis Schortens ein goldenes Medaillon mit Kinderportrait. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Aushäudigung des Werthes in der Exped. d. Bl. abzugeben.

### Wilhelmshavener Sparcasse.

Die Casse verleiht Gelder, nimmt auch Einlagen in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter Grt. Thlr. 25, gegen Verzinsung an und vergütet dafür:

mit 6monatl. Kündigung 5 0/0

" 3 " " 4 0/0

" kürzer Kündigung bis 3 0/0

Für die Verbindlichkeiten der Casse haften die Unterzeichneten solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen.

G. J. Manhenke.

Aug. Schiff.

Unterzeichneter wünscht seine

### Häuslingsstelle,

Rondhamm genannt, mit großem Obst- und Gemüsegarten und circa 1 Matt oder 49 Acre besten Marschlandes, auf den 1. Mai 1876 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich baldigst an mich wenden.  
Warden, 1876 Januar 8.

U. Liark.

Die in hiesiger Gemeinde belegene Häuslingsstelle „Weghörn“ habe ich in Auftrag auf den 1. Mai d. J. zu verkaufen, oder, wenn ein Verkauf nicht zu Stande kommen möchte, auf ein oder mehre Jahre zu verpachten.

Kauf- oder Pachtliebhaber wollen sich in 14 Tagen zum Contrahiren bei mir einfinden.

Silkenfede, 1876 Janr. 9.

A. Siemens.

Katarrh der Verdauungsorgane	<b>Magen-Katarrh</b>	chronische Magenverfälschung
	<p>wird nach einer bewährten Methode und zwar gründlich beseitigt. Atteste von glücklich Geheilten selbst nach 10- und 20-jährigem, jeder anderen Kur widerstandnem Leiden in großer Zahl. — Wer von dieser hartnäckigsten Krankheit gequält wird und befreit sein möchte, der überwinde jegliches Mißtrauen und wende sich an</p> <p style="text-align: center;">J. J. F. Popp in Heide (Holstein).</p> <p style="text-align: center;">damit verbundene Nebenkrankheiten.</p>	

Scheller's condensirte  
**Suppen**

bei

S. F. G. Trendtel in Zeber.

Bestellungen auf Haararbeiten von ausgelämmten Haaren werden von jetzt an für mich entgegennehmen die Herren Gastwirth Meent an der Schlache und A. Assier „zur Traube“ in Zeven, und werdt ich jeden Dienstag die fertigen Arbeiten wieder abliefern.

Wilhelmshaven, 24. November 1875.

**C. Meent.**

**Saathaser aus der Probstei,  
friesischen Haser aus Friesland,  
kurzstämmige frühreife grüne Erbsen  
aus Zeeland,  
kleine und große Bohnen aus Holland  
und graue Capuziner-Erbsen  
erster Ausfaat,  
Alles direct vom Landmann  
bezogen,**

ausgezeichnete Qualität in plombirten Säcken, für deren Echtheit garantirt wird, empfehle zur bevorstehenden Saatzeit und erbitte Aufträge baldigst.

Einzeichnungsbogen, wie Proben und Preisangabe, liegen zur Ansicht in den Wirtschaftlocalen der Herren Rudolphi in Zeven, Janssen in Wittmund und Julls in Hooksiel.

Herr C. D. Bremer in Zeven ertheilt nähere Auskunft und nimmt Aufträge entgegen.

Longewehe bei Emden, 10. Januar 1876.

**L. U. Tammena.**

Für meine Wein- und Spirituosenhandlung zu Oftern einen Lehrling für Comtoirarbeiten.  
Wilhelmshaven. **H. J. Liarks.**

Für ein Eisen- und Colonialwaarengeschäft in einer Stadt Ostfrieslands wird auf nächste Oftern ein **fähiger Gehülfe** gesucht. Militairfreie junge Leute erhalten den Vorzug. Anmeldungen nimmt entgegen

**J. C. Eydmer.**

Zeven, den 11. Januar 1876.

Ein junges Mädchen sucht auf Mai 1876 eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Führung eines kleinen Haushalts. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 74.

**Gesucht.**

Für das nächste Jahr ein Arbeiter und ein Mittelknecht.

Klein-Rhaude.

**Rudolf Over.**

**Gesucht.**

Auf Oftern oder Mai ein Lehrling.  
Neustadtgödens, im Januar 1876.

**J. M. Boomgaren,  
Maler.**

**Gesucht.** Zu Mai d. J. suche ich ein tüchtiges Dienstmädchen für einen Haushalt mit Kindern.  
Neuende. **Fr. Berlage, Pastor.**

Junge Mädchen, welche den Haushalt zu erlernen und in geistiger Bildung sich zu vervollkommen wünschen, finden dazu liebevolle Aufnahme in einer mit den hiesigen Verhältnissen vertrauten Pastorenfamilie in der Nähe von Hoya. Auskunft ertheilt gerne

**Rector Hartmann  
in Wittmund.**

**Gesucht.** Auf 1. Mai ein erfahrenes Dienstmädchen.

**A. G. Andree.**

Für ein lebhaftes Eisengeschäft suche ich Oftern anzutreten einen Lehrling.

Wilhelmshaven.

**H. J. Liarks.**

### **Geburts-Anzeige.**

Der glücklichen Geburt einer gesunden Tochter erfreuten sich

**D. Staas und Frau.**

Wiefels, 14. Januar 1876.

### **Todes-Anzeigen.**

Heute Morgen 8 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer guten Mutter und Großmutter, der Wittwe des weil. Propriet. G. D. Harms, **Margarethe Elisabeth, geb. Diten,** in ihrem 64. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

die trauernden Kinder und Kindeskinde.

Groß-Aukens, 14. Januar 1876.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 20. Januar, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Warden statt.

Gestern starb an Altersschwäche unser Vater, der frühere Commissionär

**Johann Borchers Janssen,**

im 78. Lebensjahre.

Allen Verwandten und Freunden dieses zur Anzeige von den hinterbliebenen

Kindern und Kindeskindern.

Altgarmstiel, Januar 14. 1876.

NB. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 19. Januar, Nachmittags 3 Uhr, auf dem Kirchhofe zu Lettens statt.

Am 9. Januar, Mittags 12 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod meinen lieben unvergesslichen Ehemann und unsern lieben unvergesslichen Sohn, Bruder und Schwager, den Zimmermann

**Gerhard August Nieniets,**

nach einer schweren heftigen Krankheit in seinem 25. Lebensjahre. Dieses allen Freunden und Bekannten zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Oldorf und Schillig, 9. Januar 1876.

Die trauernde Wittwe

**Juliane Nieniets, geb. Bruns,  
nebst**

Eltern, Bruder u. Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Montage, den 17. Januar, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Friedhofe zu Oldorf statt.